(Beilage zu № 33 der Livländischen Gouvernements-Zeitung).

Rechenschafts-Bericht

der

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

pro 1877.

Das verflossene Geschäftsjahr 1877 schliesst für unser Bank-Institut mit einem befriedigenden Resultate.

Die in ungewöhnlich reichem Maasse zugeflossenen Capitalien während des grösseren Theiles des Jahres, gegenüber niedrigen Discontosätzen und ungenügender Verwendung für die der Bank zur Verfügung gestandenen Geldmittel, haben den Gewinn an Zinsen ungünstig im Vergleich mit dem Jahre 1876 gestaltet, andererseits besserten sich die Preise aller Werthpapiere wesentlich im Laufe dieses Jahres und ermöglichten Realisirungen mit einem Gewinn von Rbl. 43,197 57 Kop., wodurch die im vorhergegangenen Jahre erforderlich gewesene Abschreibung auf den Werthpapierbestand der Bank mit bedeutendem Ueberschusse gedeckt worden ist. — Für protestirte, nicht eingelöste Wechsel hat dagegen eine Abschreibung von Rbl. 4,331 70 Kop. geboten erscheinen müssen.

Der Gewinn bei den Operationen der Bank, abzüglich der gehabten Unkosten und der vorberegten Abschreibung für protestirte Wechsel, beträgt für das verflossene Geschäftsjahr, laut umstehenden Bericht, Rbl. 62,640 68 Kop. Nachdem hiervon der von den Ständen der Stadt Riga pro 1877 angewiesene und ausgezahlte Betrag von Rbl. 10,200 —, sowie die dem Directorium und den Beamten gewährte Tantième von Rbl. 11,825 —, gekürzt worden, ergiebt sich ein Ueberschuss von Rbl. 40,615 68 Kop.

In Betrachtziehung der in Folge der stattgehabten Verluste im vorhergegangenen Jahre erforderlich gewesenen Abschreibung von Rbl. 34,659 9 Kop. vom Reserve-Capital der Bank, hat das Directorium es für geboten erachtet, in erster Reihe diesen Betrag aus dem jetzt zur Verfügung stehenden Ueberschuss dem Reserve-Capital wieder zu ersetzen und die dann noch übrig bleibenden Rbl. 5956 63 Kop. dem Grund- und Reserve-Capital, gemäss § 98 der Statuten, gutzuschreiben.

Das Grund-Capital der Bank beziffert sich demzufolge am 31. December a. c. auf Rbl. 242,084 97 Kop. und das Reserve-Capital auf Rbl. 46,334 85 Kop.

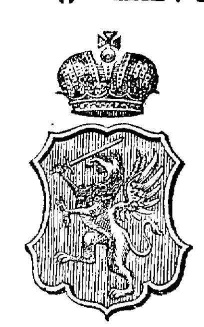
Der Gesammtumsatz der Bank pro 1877 beträgt nach dem Hauptbuche Rbl. 52,683,175 26 Kop. und zeigen die bedeutenderen Conti folgende Bewegung:

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 33. Середа 22. Марта. — Mittwoch 22. März. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Павелъ Сеновьевъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 2 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрокаріе, носъ широкій, длинный, ротъ большой, подбородокъ острый, лице продолговатое, отъ роду ему около 20 лѣтъ. Особыхъ примѣтъ не имѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 1097. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Pawel Senowjew nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 2 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, graubraune Augen, eine breite, längliche Nase, einen großen Mund, ein spitzes Kinn, ein längliches Gesicht, ist ungefähr 20 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1097. 1

Дерптскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ временно отпускными рядовыми 12. пѣхотнаго Великолуцкаго полка Іоганомъ Якобомъ Георгомъ, музыкантомъ Тверскаго губернскаго баталіона Яномъ Куста Висакомъ и безсрочно отпускнымъ рядовымъ Минской сборной команды Юганомъ Лаурсомъ Ломакене, отпускныхъ своихъ билетовъ, выданныхъ 1. отъ Дерптскаго воинскаго начальника отъ 12. Августа 1876 г. за № 5111, 2. отъ управленія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника, отъ 1. Января 1875 г. за № 1658, 3. отъ командира Тверскаго губернскаго баталіона, отъ 14. Мая 1874 г. за № 1509. Просимъ считать билеты эти не дѣйствительными, такъ какъ взамѣнъ оныхъ выданы дупликаты.

№ 1134.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Вольмарскому бургомистру Витману, пастору Вальтеру, орднунгсрихтеру фонъ Фегезаку, старшинѣ большей гильдіи Антоніусу, учителю Гейне, золотыхъ дѣлъ мастеру Фр. Сильскому и синдику Клебергу учредить по городу Вольмару, на основаніи временныхъ правилъ Высочайше утвержденныхъ 9. Іюля 1877 г., попечительство для пособія нуждающимся семействамъ воиновъ и собирать для сего пожертвованія.

О таковомъ разрѣшеніи Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія.

№ 2161.

Vom Livländischen Gouverneur ist dem Wolmarschen Bürgermeister Wittmann, Pastor Walter, Ordnungsrichter von Vegesack, Aeltesten großer Gilde Antonius, Lehrer Heine, Goldschmied Fr. Silsky, und dem Syndicus Kleberg, auf Grund der am 9. Juli 1877 Allerhöchst bestätigten temporairen Regeln, die Gründung eines Curatoriums für die Stadt Wolmar, zur Unterstützung nothleidender Familien der Krieger und die Einsammlung von Darbringungen zu diesem Zwecke genehmigt worden.

Solche Genehmigung bringt der Livländische Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß.

Nr. 2161.

No Widsemmes gubbernatora ir tam Walmeeres birgermeisteram Wittmann, mahzitajam Walter, bruggu teesas kungam von Vegesack, leelâs gildes wezzakajam Antonius, skohlmeisterim Heine, selta kallejam Fr. Silsky un tam sekretehrim Kleberg, us grunti to tanni 9. Juli 1877 Wissaugstaki us nenoteiktu laiku apstiprinatu likkumu, ta grunteschana weena kuratorijuma preeksch Walmeeras pilsehta dehl apgahdaschanas truhkumu zeeschamu karrawihru familiju un dehl dahwanu salassischanas preeksch schahdas apgahdaschanas, atlauta tappuse.

Schahdu atwehleschanu Widsemmes gubbernators wisseem par sinnaschanu sluddina.

Nr. 2161.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. März d. J., Nr. 26, von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen, Lenzenhof, Iggafer, Torma und Nennal in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast — zur Livländischen Ritterschafts-Kasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten von Anrep, in der Zeit vom 5. bis 12. April 1878 zu zahlen sind, — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung, wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 399. 3

Riga, im Ritterhause, am 20. März 1878.

Nachdem die Ziehung der 5% unkündbaren Livl. Pfandbriefe, welche zufolge der denselben zugeschriebenen Bestimmung zum Nominalwerthe einzulösen sind, am 13. März 1878 ordnungsmäßig vollzogen worden ist, werden die Nummern der nach einzelnen Jahrgängen gezogenen, der Einlösung unterliegenden Pfandbriefe desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht, mit der Aufforderung, die gezogenen Pfandbriefe mit sämmtlichen zugehörigen, noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons, sowie den erforderlichen Cessionsbogen für diejenigen Pfandbriefe, welche auf Wunsch der Inhaber auf den Namen verschrieben sein sollten, nach dem 16. October 1878 in der Stunde von 1 bis 2 Uhr Mittags bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät einzureichen und für dieselben die Zahlung nach dem Nennwerthe zu empfangen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe mit dem 17. October 1878 aufhört und daß — falls nicht alle zu denselben gehörigen, im October-Termine 1878 noch nicht fälligen Coupons eingeliefert werden sollten — der Betrag der fehlenden Coupons von dem auszureichenden Capitale in Abzug gebracht werden muß.

Schließlich sieht sich die Oberdirection veranlaßt, mit Hinweis auf die am Schlusse geschehene Angabe der in früheren Ziehungen ausgeloosten, bisher noch nicht zur Einlösung präsentirten 5% unkündbaren Pfandbriefe, die Inhaber solcher Pfandbriefe zur Einlieferung derselben, sowie der zugehörigen Zinsbogen und Talons, resp. Cessionsbogen und zur Entgegennahme des entsprechenden Betrages aufzufordern, da die Verrentung dieser Pfandbriefe — der betreffenden Publication gemäß — von dem der Ziehung folgenden 17. October ab aufgehört hat.

XIII. Ziehung des Jahrganges 1865.

1. Lettischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
16,098	103	Goldbeck	1000
16,192	163	Festen	500
16,275	29	Deewen	500
16,370	109	Metzküll	1000
16,545	101	Spurnal	100
16,582	144	Ledemannshof.	500
16,838	242	Bersohn	500
16,906	412	Marienburg	1000
16,993	129	Malup.	1000
17,095	46	Gilsen	1000
17,129	56	Zarnau	500
17,172	99	do.	100
17,269	115	Schujen	100
17,272	118	do.	100
17,277	123	do.	100

2. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
11,751	103	Ringen.	500
11,754	106	do.	500
11,772	124	do.	500
11,824	62	Brinkenhof	500
11,911	224	Aya.	500
11,959	272	do.	500
12,147	106	Kawershof mit Altenthurm	500
11,155	114	do. do.	500
12,227	150	Moiseküll	500
12,245	168	do.	500
12,406	111	Jensel	500
12,556	116	Neu-Kusthof	500
12,562	122	do.	500
12,571	131	do.	500
12,588	148	do.	500
12,591	151	do.	500

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
12,642	92	Ruttigfer	500
12,807	76	Duckershof	500
12,829	130	Allatzkiwi	500
12,837	138	do.	500
12,897	198	do.	100
12,987	157	Ropkoi	500
13,016	186	do.	500
13,030	25	Alt-Köllitz	500
13,080	75	do.	100

XII. Ziehung des Jahrganges 1866.

1. Lettischen Districts:

17,210	154	Gulbern	500
17,549	178	Dickeln	500
17,722	34	Kuiwast	1000
17,737	19	Peddast	100
17,842	131	Neu-Karkell	100
17,854	12	Lauternsee	1000
17,875	33	do.	1000
17,895	53	do.	100
18,006	157	Salisburg	500
18,020	171	do.	1000
18,022	173	do.	1000
18,223	170	Ottenhof	1000
18,338	239	Kalnemoise	500
18,371	153	Alswig	1000
18,394	176	do.	1000
18,449	231	do.	500
18,457	239	do.	100
18,508	120	Ilsen	100
18,691	249	Praulen	500
18,917	115	Friedrichswalde	500
19,086	104	Eichenangern	500
19,105	123	do.	100
19,138	156	do.	100
19,175	48	Korwenhof	100
19,214	41	Magnusdahl	1000
19,527	69	Roseneck	100

2. Estnischen Districts:

13,299	44a	Pallamoise	500
13,309	54a	do.	100
13,359	36	Neu-Bornhusen	500
13,367	44	do.	500
13,454	82	Ludenhof	500
13,530	158	do.	100
13,578	70	Linnamäggi	500
13, 50	52	Tolama	1000
13,654	56	do.	1000
13,695	81	Palla	100
13,951	206	Kawast	500
13,954	209	do.	500
13,971	226	do.	500
13,981	236	do.	500
14,023	278	do.	500
14,050	305	do.	500
14,058	51	Perrist	500
14,081	74	do.	100
14,137	130	do.	100
14,171	57	Kerro	500
14,198	84	do.	500
14,553	72	Wissust	1000
14,572	91	do.	500
14,617	136	do.	100
14,764	69	Imma Werrafer	500
14,796	101	do.	500
14,814	119	do.	500
14,904	143	Owerlack	500
15,221	57	Adsel Koikel	1000

XI. Ziehung des Jahrganges 1867.

1. Lettischen Districts:

19,306	162	Wilsenhof	1000
19,329	185	do.	100
19,422	139	Marzen	1000
19,611	86	Sepkull	100
19,629	56	Peude	100
19,729	94	Kürbis	500
19,755	120	do.	100
20,155	149	Groß Roop	500
20,262	63	Alt Wohlfahrt	1000
20,290	91	do.	100
20,336	50	Neu Bewershof	1000
20,442	121	Odensee	1000
20,663	153	Lindenhof	1000
20,721	114	Fehteln	1000
20,753	146	do.	1000
20,807	200	do.	100
20,819	212	do.	100
20,824	217	do.	100

2. Ehstnischen Districts

14,744	161	Rosenhof	100
14,996	138	Krüdnershof	100
15,340	212	Ayaker	500
15,354	226	do.	100
15,387	53	Bentenhof	1000
15,391	57	do.	500
15,528	141	Rojel mit Omedo	500
15.554	167	do.	500
15,563	176	do.	500
15,568	181	do.	500
15,690	98	Neu Karrishof	1000
15,902	61	Lelle	500
15,940	99	do.	500
15,993	36	Alexandershof	550
16,093	46	Warbus	500
16,147	71	Neu Tennasilm	500
16,286	28	Immofer	1000
16,291	33	do.	1000
16,293	35	do.	1000
16,354	43	Ninnigal	100
16,356	45	do.	1000
16,369	58	do.	500
16,371	60	do.	500
16,377	66	do.	100
16,409	130	Teilitz	1000
16,410	131	do.	1000
16,418	98	Addafer	1000

X. Ziehung des Jahrganges 1868.

1. Lettischen Districts:

17,024	118	Fianden	1000
20,887	54	Königshof	1000
21,138	22	Saulhof	1000
21,141	25	do.	1000
21,143	27	do.	100
21,208	93	Jürgensburg	1000

2. Ehstnischen Districts:

15,157	317	Cabbal	500
16,640	56a	Neu-Fennern	1000
16,693	86	Rogosinsky	500
16,780	74a	Surgefer	100
16,842	1	Freyhof	1000
16,854	13	do.	1000
17,002	108	Löwenhof ꝛc.	1000
17,033	139	do.	500
17,213	31	Hurmi	1000
17,220	38	do.	100
17,233	51	do.	1000
17,343	40a	Schloß Fellin	1000
17,387	84a	do.	1000
17,390	87a	do.	1000
17,497	86	Kersel (Paistel)	500

IX. Ziehung des Jahrganges 1869.

1. Lettischen Districts:

14,998	57	Tolkenhof	100
21,338	107	Kastran	1000
21,398	37	Zempen	1000
21,481	47	Kemmershof	1000
21,795	5	Sudden	1000
22,037	22	Rammenhof	500
22,039	24	do.	500

2. Estnischen Districts:

12,077	98	Alt-Wrangelshof	500
14,982	124	Krüdnershof	500
17,513	60	Arrol	1000
17,726	36	Taiwola	1000
17,738	48	do.	1000
17,740	50	do.	1000
17,775	7a	Euseküll	1000
17,790	22a	do.	1000
17,934	40	Groß-Johannishof	100
18,042	66	Tabbifer	100
18,182	71	Palloper	1000
18,228	117	do.	500
18,308	49	Arrohof im Jacobischen	1000
18,322	57	Waimastfer	1000
18,366	31a	Assikas mit Adscher	500
18,380	45a	do.	100
18,464	98	Neu-Anzen	1000
18,481	115	do.	1000

VIII. Ziehung des Jahrganges 1870.

1. Lettischen Districts:

17,039	133	Fianden	1000
21,578	222	Lubahn	1000
21,592	236	do.	1000
21,997	65	Alt-Ottenhof	1000
22,002	70	do.	1000
22,176	133	Alt-Salis	1000
22,307	99	(Alt und Neu) Lasdohn	1000
22,336	122	Ronneburg Neuhof	1000
22,555	28	Ballod	100
22,703	52	Homeln	100
22,973	158	Neuhall	100
23,039	111	Druween	1000
23,075	20	Kellameggi	1000

2. Ehstnischen Districts:

17,875	25	Nawwast	1000
18,411	40	Salishof	1000
18,420	49	do.	1000
18.434	63	do.	100
18,690	159	Schloß Tarwast	1000
18,730	199	do.	1000
19,069	57	Poelks	1000
19,124	70	Erretsfer	1000
19,164	110	do.	100
19,200	146	do.	500
19,345	72	Sennen	500
19,378	77	Groß Congota	1000
19,570	133	Waimastfer ꝛc.	500
19 591	154	do.	100
19,682	99	Kawafer	500
19,720	74	Wassula	1000
20,095	25	Neu- oder Klein-Camby	1000
20,110	40	do.	500
20,127	57	do.	500
20,209	91	Eigstfer.	100

VII. Ziehung des Jahrganges 1871.

1. Lettischen Districts:

23,180	66	Rujen-Großhof	1000
23,308	62	Kudling	100
23,325	79	do.	100
23,489	60	Sandel	1000
23,596	69	Neu-Calzenau	1000
23,597	70	do.	1000
23,668	40	Judasch	1000

2. Estnischen Districts:

20,430	19	Mecks mit Naha	1000
20,473	62	do.	500
20,511	100	do.	100
20,513	102	do.	100
20,514	103	do.	100
20,717	227	Alt-Anzen	1000
20,730	240	do.	1000
20,996	101	Saarahof	1000
21,004	109	do.	1000
21,184	95	Kosse	1000

VI. Ziehung des Jahrganges 1872.

1. Lettischen Districts:

20,542	221	Odensee	1000
21,036	179	Odsen	1000
23,634	141	Segewolde	100
23,812	155	Stomersee	100
23,813	156	do.	100
23,954	186	Ogershof	1000
24,023	34	Lisden	1000
24,048	59	do.	100
24,075	26	Meiran	1000
24,089	40	do.	100
24,571	79	Ramkau	1000
24,608	116	do.	1000
24,673	181	do.	1000
24,680	188	do.	1000
24,762	270	do.	100
24,767	275	do.	100
25,203	5	Kasty	1000
25,235	27	Laugo mit Nurms	100
25,252	23	Nervensberg	100

2. Estnischen Districts:

19,995	61	Kibbijerw	500
20,002	68	do.	100
20,011	77	do.	1000
21,719	27	Kerrimois	1000
21,737	6	Kerkau mit Könno	1000
21,847	14	Tammen	1000
21,876	45	Hallick	1000

V. Ziehung des Jahrganges 1873.

1. Lettischen Districts:

22,587	141	Meselau	1000
25,463	66	Taurup	1000
25,503	71	Adsel-Schwarzhof	1000
25,530	98	do.	1000
25,661	14	Autzeem	1000
25,724	34	Duhrenhof	1000

2. Estnischen Districts:

19,242	22	Kockora	1000
20,225	9	Schönangern	1000
21,127	137	Kurrista im Wendauschen	1000
22,207	7	Sarrakus	1000
22,346	67	Megel	1000
22,395	57	Hohenheide	100
22,465	185	Perrist	100
22,549	6	Sosaar	1000
22,755	24	Friedenthal	500

IV. Ziehung des Jahrganges 1874.

1. Lettischen Districts:

2,921	54	Luhde	100
3,238	39	Tirsen	100
16,722	82	Selsau	1000
26,105	66	Ringmundshof	1000
26,152	113	do.	1000
26,241	135	Alt-Laitzen	1000
26,279	173	do.	100
26,500	53	Aulenberg	100
26,888	245	Laudohn	1000
26,912	269	do.	1000

2. Estnischen Districts:

5,558	11	Pilcken	100
15,849	8	Lelle	1000
17,694	57	Saara	1000
21,688	83a	Alt-Fennern	500
21,702	97a	do.	100
22,000	86a	Neu-Woidoma	500
22,804	84	Warrol	1000
22,933	83a	Neu-Fennern	1000

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
23,000	12	Köhnhof	1000
23,014	26	do.	500
23,079	136	Woiseck	1000
23,086	143	do.	1000
23,089	146	do.	1000
23,107	164	do.	1000
23,158	215	do.	1000
23,327	65	Freyhof	1000

III. Ziehung des Jahrganges 1875.

1. Lettischen Districts:

25,075	52	Catharinenhof	100
27,204	93	Lennewaden	1000
27,238	127	do.	1000
27,401	89	Rodenpois	1000
27,519	207	do.	1000
27,521	209	do.	1000
27,593	281	do.	1000
27,595	283	do.	1000

2. Estnischen Districts:

6,163	44	Ayakar	500
22,403	19	Lahmes	500
22,414	30	do.	500

II. Ziehung des Jahrganges 1876.

1. Lettischen Districts:

24,275	105	Ohselshof	1000
24,295	125	do.	100
27,368	238	Friedrichswald	1000
27,377	247	do.	500
27,380	250	do.	500
27,680	70	Koltzen	1000
27,706	96	do.	1000
28,088	1	Gränhof	1000
28,126	34	Ayasch	500
28,141	8	Lissenhof	1000
28,228	34	Neu-Wohlfahrt	100

2. Estnischen Districts:

23,843	112	Kerro	500

I. Ziehung des Jahrganges 1877.

1. Lettischen Districts:

20,656	146	Lindenhof	1000
28,287	18	Alt-Bilskenshof	1000
28,507	174	Lettin	1000

2. Estnischen Districts:

23,707	159	Alt-Kusthof	1000
24,010	390	Aya	500

Numeration der früher gezogenen, bisher noch nicht zur Einlösung präsentirten 5% unkündbaren Pfandbriefe, deren Verrentung vom October des Jahres der Auslosung aufgehört hat.

1. Ausgeloost im Jahre 1869.

Estnischen Districts:

14,909	148	Owerlack	100

2. Ausgeloost im Jahre 1872.

Lettischen Districts:

17,147	74	Zarnau	100

3. Ausgeloost im Jahre 1873.

Lettischen Districts:

19,841	23	Idsel	100

4. Ausgeloost im Jahre 1874.

1. Lettischen Districts:

16,950	456	Marienburg	100
20,026	20	Pawassern	100

2. Estnischen Districts:

19,407	106	Groß-Congota	100

5. Ausgeloost im Jahre 1876.

1. Lettischen Districts:

20,444	123	Odensee	1000
20,723	116	Fehteln	1000
21,958	96	Klein-Roop	1000
24,221	34	Ropoka	100
24,356	35	Henselshof	1000

2. Estnischen Districts:

9,387	31a/1	Neu-Woidema	100
18,020	44	Tabbifer	100

6. Ausgeloost im Jahre 1877.

1. Lettischen Districts:

16,096	101	Goldbeck	1000
16,263	99	Tolkenhof	500
16,441	203	Nietau	100
17,634	42	Grothusenshof	100
18,798	162	Jungfernhof	100
19,390	107	Martzen	100
19,391	108	do.	100
19,750	115	Kürbis	100
19,811	88	Neu-Kempenhof	1000
20,515	194	Odensee	1000
20,659	149	Lindenhof	1000
22,500	38	Müllershof	100
23,633	140	Segewold	100
24,218	31	Ropoka	100
24,662	170	Ramkau	100
26,623	84	Rosenbeck	1000

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
28,244	109	Sunzel	1000
28,272	137	do.	1000
28,278	143	do.	100

2. Estnischen Districts:

12,120	79	Kawershof mit Altenthurm	100
12,232	153	Moisekatz	500
12,303	226	do.	100
13,739	125	Palla	500
14,002	257	Kawast	500
14,149	142	Perrist	100
14,477	47a	Alt-Woidema	1000
15,342	214	Ayakar	500
15,483	108	Kersel im Bartholomäischen	500
16,630	46a	Neu-Fennern	1000
16,705	98	Rogosinsky	100
18,021	45	Tabbifer	100
18,325	60	Waimastfer	1000
18,407	36	Salishof	1000
18,751	220	Tarwast	1000
20,250	34	Schönangern	100
21,705	13	Kerimois	1000
22,070	93	Duckershof	100
21,391	52	Forbushof	1000
22,219	19	Sarrakus	500
22,312	33	Megel	500
22,693	105	Kerjell	1000
22,915	69	Rauge	100
22,959	109a	Neu-Fennern	100

Riga, den 15. März 1878. Nr. 472.

In der Nacht zum 9. März c. ist auf der Lubahnschen Straße, unter Stubbensee, der in Begleitung seines Weibes aus Riga mit zwei Fuhrwerken kommende Tolkenhofsche Bauer Jahn Ohre angeblich von zwei Leuten überfallen, schwer verwundet, und das Weib desselben erschlagen worden. Die Fuhrwerke, mit welchen die Mörder entwichen, sind mit Eisen beschlagene Raggen gewesen, von denen die eine 4, die andere 5 Stützen auf jeder Seite hat. Das eine Pferd ist eine gelbe Stute, 10 Jahre alt, mit bis zur halben Höhe weißen Hinterbeinen und einer weißen Bläße auf der Stirn, das andere ein schwarzer Wallach mit einem kleinen weißen Flecken auf der Stirn, ebenfalls 10 Jahre alt, ohne sonstige Abzeichen; beide aber von mittler Größe (Bauerrace) gewesen. In den Schlitten haben sich unter andern Gegenständen 24 L.-Pfd. Salz, Zucker und eine Kaffeekanne befunden.

Demnach werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten ersucht, zur Ermittelung der Mörder und des geraubten Gutes Nachforschungen anzustellen und im Ermitteluugsfalle die Mörder, resp. das Geraubte, dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzustellen. Nr. 3046. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 13. März 1878.

Von dem Magnushofschen Gemeindegliede Johann Freyberg ist der ihm von dem Magnushofschen Gemeindeältesten, d. d. 27. Februar c. sub Nr. 29 ertheilte Gemeindepaß in Riga verloren worden. In solcher Veranlassung werden sämmtliche resp. Polizeibehörden hierdurch ergebenst gebeten, den Paß im Auffindungsfalle dem Magnushofschen Gemeindeältesten einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes, der hierdurch mortificirt wird, aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Magnushof-Gemeindeverwaltung, den 14. März 1878. Nr. 42. 3

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien andurch ersucht, nachstehend bezeichnete, in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1878 aufgenommene Dorpatsche Okladisten, welche bis dato sich noch nicht zur Empfangnahme ihrer Anschreibescheine zum Dorpatschen Einberufungscanton gemeldet haben, — im Betreffungsfalle strengstens zu der vorschriftmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen:

Wilhelm, Alexander's Sohn, Kind,
Adolf Friedrich, Nicolau's Sohn, Feldmann,
Michaila Loewy,
Julius Woldemar, Peter's Sohn, Kuhl,
Costantin Nikolajew Potgornoy,
Alexander, Ludwig's Sohn, Neumann,
Emil Modest, Robert's Sohn, Stegemann,
Eduard Adolf, Karl's Sohn, Lindenkampf,
Heinrich Georg, Adolf's Sohn, Weidenbaum,
Karl Woldemar Hermann,
Trifon Sergejew Butkin,
Kirilla Lawrentjew Orlow,
Dmitry Michailow Jewa,
Iwan Bogdanow Suizow,
Alexander, Thoma's Sohn, Pertel,
Karl August, Gustav's Sohn, Michelson,
Iwan Semenow Kolpakow,
Karl Friedrich Finck,
Widrik, Karl's Sohn, Leichmann,
Ernst Karl Alexander Rudi,
Gustav, Friedrich's Sohn, Hüsse,
Paul, Karl's Sohn, Maddisson.
Peter Alexejew Blinnikow,
Iwan Michailow Pachurin,
Wassilly Michailow Tisischnik,
Johann Karl, Peter's Sohn, Peterson,
Johann, Jekaterina's Sohn, Kernere,
Nicolay Wassiljew Schilowsky. Nr. 80. 2

Dorpat, den 10. März 1878.

Da nach Anzeige des im Jahre 1875 der Landwehr zugezählten Dahwe Peter's Sohn Bojaht, aus Schloß Trikaten, der demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 6. December 1875 sub Nr. 1615 ertheilte Landwehrschein abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizeibehörden ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten des qu. Attestates aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 10. März 1878. Nr. 163. 1

In den ersten Tagen dieses Monats hat ein verdächtiger Mensch, welcher bei dem Stahles-Kruge auf der Riga-Engelhardshofschen Chaussée 2 Kullen Mehl aus einer Fuhre entwandt, von dem Eigenthümer aber angehalten worden, sich durch Flucht der Ergreifung entzogen und ein Fahrzeug — nämlich ein vor einem gewöhnlichen Bauerschlitten gespanntes helllehmfarbenes Pferd, mittler Größe, etwa 10 Jahre alt, mit schwarzer Mähne und Schweif — zurückgelassen. Wenn angenommen werden kann, daß das qu. Fahrzeug ein gestohlenes ist, hat das Wolmarsche Ordnungsgericht hiermit den resp. Eigenthümer auffordern wollen, innerhalb 14-tägiger Frist, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, sich bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden.

Wolmar-Ordnungs-Gericht, den 9. März 1878. Nr. 3410. 1

In Sachen Otto Krimm ctra. Herrn Baron Wolff-Fianden petō. Forderung, werden sämmtliche Stadt- und Gemeinde-Polizeien von diesem Kreisgerichte ersucht, den Mells Kolls im Antreffungsfalle anzuweisen, daß er Mells Kolls am 14. August c., bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S., sich beim Wendenschen Kreisgerichte in Wenden zu stellen habe. Nr. 884. 2

Wenden-Kreisgericht, den 11. März 1878.

Von der Freyhofschen Gemeinde-Verwaltung im Saaraschen Kirchspiele werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, nach dem hiesigen paßlosen Bauern Mats Arriwa Nachforschungen anzustellen und im Ermittellungsfalle denselben arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zusenden zu wollen.

Freyhof, den 13. März 1878. Nr. 72. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander von Staden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der Caroline von Staden geb. Moller, als Erbcedentin und ihm, Supplicanten, als Erbcessionar, am 20. December 1877 abgeschlossenen und am 18. Januar 1878 sub Nr. 47 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Duckershof sammt allen dessen Appertinentien und dem zu demselben gehörigen Inventarium, mit Ausnahme nur der bereits verkauften Gesinde, als: Pebulani Nr. 3, groß 24 Thlr. 71 Gr., Maist Nr. 4, groß 36 Thlr. 68 Gr., Andre Nr. 5, groß 27 Thlr. 36 Gr., Totzi Nr. 6, groß 24 Thlr. 31 Gr., Kooli Nr. 7, groß 28 Thlr. 40 Gr., [illegible]usta Nr. 8, groß 24 Thlr. 71 Gr., Meose Nr. 9, groß 29 Thlr. 5 Gr., Koorde Nr. 10, groß 18 Thlr. 8 Gr., Riwiko Nr. 11, groß 25 Thlr. 75 Gr., Riwilo Nr. 12, groß 23 Thlr. 19 Gr., Riwiko Nr. 13, groß 26 Thlr. 51 Gr., Schulland Nr. 14, groß 8 Thlr. 62 Groschen, Puggo Nr. 15, groß 23 Thlr. 41 Gr., Lokko Nr. 16, groß 24 Thlr. 48 Gr., Uuri Nr. 17, groß 18 Thlr. 87 Gr., Kiesa Nr. 18, groß 17 Thlr. 4 Gr., Ermiko Nr. 19, groß 20 Thlr. 31 Gr., Kitze Nr. 20, groß 23 Thlr. 19 Gr., Soe Nr. 21, groß 20 Thlr. 55 Gr., Zirruli Nr. 22, groß 23 Thlr. 3 Gr., Marguse Nr. 23, groß 17 Thlr. 86 Gr., Kährimäe Nr. 24, groß 8 Thlr. 62 Gr.,

Kangro Nr. 25, groß 21 Thlr. 7 Gr., Mötsa Nr. 27, groß 7 Thlr. 50 Gr., Jowa Nr. 28, groß 17 Thlr. 86 Gr., Arrako Nr. 29, groß 18 Thlr. 57 Gr., Tanni Nr. 30, groß 15 Thlr. 27 Gr., Lokko Nr. 31, groß 18 Thlr. 87 Gr., Kengo Nr. 33, groß 21 Thlr. 49 Gr., Seppa Nr. 34, groß 13 Thlr. 80 Gr., Hiopi Nr. 35, groß 7 Thlr. 34 Gr., Seitens des Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander von Staden Einwendungen oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an das Gut Duckershof sammt Appertinentien und Inventarium, Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der auf dem Gute Duckershof ruhenden Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. April 1879, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Duckershof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der bereits verkauften oben näher bezeichneten Gesinde, dem Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander von Staden zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1075. 2

Riga-Schloß, den 27. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den, dem Johann Friedrich von Schroeder nach dessen Anzeige abhanden gekommenen Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 23536 spec. 65 Würtzemberg, groß S. Rbl. 1000, nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification des erwähnten Livländischen Pfandbriefs nebst Zinsbogen mit Coupons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i spätestens bis zum 27. Februar 1880, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusionsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und der erwähnte Livländische Pfandbrief sub Nr. 23536/65, groß S.-Rbl. 1000, sammt Zinsbogen mit Coupons für nicht mehr gültig erklärt und zur Erlangung eines neuen Pfandbriefs, an Stelle des obbezeichneten, das Erforderliche statuirt werden soll, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Februar 1878.

Nr. 1027. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fräuleins **Catharina Babst** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 6. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 6. März 1878.

Nr. 113. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe der nachstehend benannten, allhier verstorbenen Personen, nämlich: 1) der Wittwe **Johanna Dublinsky geb. Trahpsch**, 2) des Bürgerokladisten **Theodor Hoyer**, 3) des Arbeiterokladisten **Friedrich Wilhelm Eck**, 4) des Arbeiterokladisten **Franz Gustav Benjamin Wendt**, 5) der Bürgerokladistin **Christine Krause**, 6) des Bürgerokladisten **Peter Ekke**, 7) des Bürgerokladisten **Peter Lavendel**, 8) des Bürgerokladisten **Carl Alexander Mahler**, 9) des Bürgerokladisten **Iwan Wassiljew Druschinin** und 10) des Arbeiterokladisten **Jegor Reefsting** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. August 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 107. 1

Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an dem im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegenen, dem Agronomen **Adolph Pohl** gehörig gewesenen und von ihm zufolge am 25. October 1877 abgeschlossenen und am 27. October 1877 sub Nr. 35 corroborirten Cessions- und resp. Kaufs- und Verkaufscontractes dem Zimmermann Peter Mandelberg für die Summe von 2800 Rbl. S. cedirten und verkauften, 816 Qu.-Faden 16 Qu.-Fuß großen Grundplatz nebst den darauf aufgeführten Baulichkeiten, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 15. April 1879, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbenannte Immobilienbesitz aber nebst allen dessen Appertinentien dem Zimmermann Peter Mandelberg zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden wird. Wonach sich ein Jeder, den Solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 546. 2

Wenden-Rathhaus, den 15. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Oscar v. Loewis, Erbbesitzer des im Schlockschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Pawassern** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Pawassern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Pawassern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Pawassern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Skrubbe, groß 3 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jacob Steinberg, für den Preis von 1500 Rbl.,
2) das Gesinde Birken, groß 4 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jacob Birk, für den Preis von 1600 Rbl.,
3) das Gesinde Belt, groß 9 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jurre Belt, für den Preis von 3600 Rbl.,
4) das Gesinde Beesbard, groß 9 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Ernst Beesbard, für den Preis von 3600 Rbl. Nr. 245. 2

Wolmar, den 10. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ernst Peterson Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, Kokenhofschen **Waschka Gesindes** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kokenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Waschka Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

das Gesinde Waschka, groß 27 Thlr. 37 Gr., dem Bauern Jahn Müller, für den Preis von 4000 Rbl. S.

Wolmar, den 14. März 1878. Nr. 253 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ott Sabas, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Neu-Karrishof-Ippikschen **Leies-Ponte Gesindes Nr. 28**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Karrishof-Ippik gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Leies-Ponte Nr. 28 Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen

Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies-onte Nr. 28, groß 27 Thlr., dem Bauer Johann Womm, für den Preis von 7150 Rbl. Nr. 213. 1

Wolmar, den 28. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Andreas Petersohn, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele unter Festen belegenen Grundstücks Uppeneek Nr. 21 u. 22 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Uppeneek Nr. 21 u. 22, groß 41 Thlr. 6 Gr., auf den Jahn Gehrzau, für den Preis von 8050 Rbl. Nr. 174. 3

Wenden-Kreisgericht, am 10. März 1878.

Pehz tam kad tee schenes walsts lozekli senakais Klaugu mahjas rentneeks Karl Swirbuls un Benzkaln mahjas rentneeks Ansch Kapteins miruschi teek wissi kureem kahdas prassischans no pirmsmineteem jeb maksaschanas buhtu, zaur scho usaizinati, triju mehneschu laikâ no schahs deenas — tas ir lihds 9. Juli s. g. pee schahs teesas pascheem jeb zaur weetneekeem ar likumigahm pilnwarehm peeteiktees. Wehlak wairs neweens klausits bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarits tiks. Nr. 87. 2

Ta notizis Ohdseenes walstî, Zehsu kreisê, tai 9. Merz 1878 g.

Tas schenes Kurmen rentneeks Ansch Kaps Brentscha dehls ir parahdu dehl konkursi kritis, kamdehl tad wissi kureem kahdas maksaschanas Kapam jeb prassischanas buhtu, zaur scho usaizinati teek pee schahs teesas triju mehneschu laikâ no schahs deenas t. i. lihds 9. Juni s. g. pascheem jeb zaur weetneekeem ar likumigahm pilnwarehm peeteiktees. Wehlak wairs neweens klausits, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarits tiks.

Ta notizis Odseenes walsti, Zehsu kreisê, tai 9. Merz 1878 g. Nr. 86. 2

Kad tas schejenes Trakschi Uppeneek treschâ dallas mahjas ihpaschneeks Baitsch Berke ir miris; tad tohp zaur scho wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. Juni s. g., pee schihs teesas peeteiktees. Ar parahdu slehpejeem pehz likkuma darrihs.

Praulenes pagasta teesâ, tai 7. Merz 1878. Nr. 84. 1

Kad tas Lehdurgas-Turraides draudsê, Turraides p. m. pagasta Karschau mahjas rentneeks Peters Petersohn sawa nemirruscha tehwa Mikkel Petersohn daschadu parahdu dehl ir konkursî krittis, tad teek wissi winna parahda deweji un nehmeji seschu mehneschu laikâ, t. i. no 28. Februar lihds 1. September 1878, usaizinati schai pagasta teesai peeteiktees ar taisnahm parahdischanahm, wehlaki ne weens netiks peenemts, bet parahda slehpeji likkumigi teesati. Nr. 28. 1

Turraides p. m. pagasta teesâ, 24. Februar 1878.

Kad tas schejenes Grundul mahjas gruntneeks Jakob Hinzenberg ir miris, tad teek zaur scho usaizinati wisi, kam pee pakal palikuschas mantibas taisnas prassischanas, ka ari parahdu nehmeji seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schahs teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina nepeeteikuschees mantineeki saudehs teesibu un ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.

Pahles (Sepkull) pagast-teesâ, 4. Merz 1878. Nr. 45. 1

Торги. Torge.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначены торги 28. и 30. Марта и 4. Апрѣля с. г., для отдачи предположенныхъ къ производству въ нынѣшнемъ году работъ по сооруженію накатнаго больверка для замыканія портоваго бассейна между Двинскою набережною у Цитадельнымъ шлюзомъ, Андрѣевскою дамбою и Андрѣевскимъ островомъ.

Лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, приглашаются симъ явиться въ сію Коммисію Городской Кассы 4. Апрѣля, или лично или чрезъ повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя предложенія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для подписки условій сказанныхъ работъ и представленія залоговъ. № 324. 3

Рига-Ратгаузъ, 17. Марта 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sind zur Vergebung der in diesem Jahre in Ausführung zu bringenden Bohlwerksarbeiten zum Abschluß des Hafenbassins zwischen dem Dünaufer bei der Citadellschleuse, dem Andreasdamm und Andreasholm Torge auf den 28. und 30. März und 4. April c. anberaumt worden. Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, am 4. April c. um 12 Uhr Mittags persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung (schriftliche Offerten werden nicht entgegen genommen) bei dem Stadt-Cassa-Collegium einfinden, zeitig zuvor aber die Arbeitsbedingungen unterzeichnen und die geforderten Cautionen bestellen zu wollen. Nr. 324. 3

Riga-Rathhaus, den 17. März 1878.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію осьми якорей съ пловучими бакенами ввинчиваемыхъ для прикрѣпленія къ нимъ кораблей въ русло рѣки Двины, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 23. и 28. Марта сего года, въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 323. 2

Рига-ратгаузъ, 16. Марта 1878 года.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung von acht im Flußbette der Düna einzuschraubenden Schiffsbefestigungs-Ankern mit schwimmenden Boyen übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 23. und 28. März c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen) zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 323. 2

Riga-Rathhaus, den 16. März 1878.

Деревянныя рыночныя лавки № 30 и 31, состоящія между Шальторскимъ и Новымъ въѣздами по набережной р. Двины, служившія по сіе время помѣщеніемъ для рыночныхъ должностныхъ лицъ, отдаются вновь порознь въ наймы срокомъ съ настоящаго времени впредь по 15. Іюня 1879 года для употребленія подъ производство торга любыми товарами, исключая только торга шапками, башмаками и сапогами, глиняною посудою, приготовленнымъ кофеемъ и чаемъ, равно какъ и свѣжимъ сырымъ мясомъ.

Лица, желающія брать оныя лавки въ наймы, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 21., 23. и 28. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Рига-ратгаузъ, 14. Марта 1878 г. № 318 2

Die zwischen der Schaal- und Neu-Ausfahrt am Dünaufer belegenen hölzernen Marktbuden Nr. 30 und 31, bis hierzu von den Marktbeamten als Aufenthaltslocal benutzt, sollen demnächst getrennt wiederum von jetzt ab bis zum 15. Juni 1879 zum Handel mit beliebigen Waaren, jedoch mit Ausnahme von Mützen, Schuh- und Stiefelwaaren, Thonwaaren, zubereitetem Kaffee und Thee, sowie frischem, unzubereiteten Fleische, vergeben werden.

Diejenigen, welche auf solche Buden reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 21., 23. und 28. März c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 318. 2

Riga-Rathhaus, den 14. März 1878.

Von der Commission zur Leitung des Neubaues des Krankenhauses werden Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau zweier massiven Isolirgebäude für das Krankenhaus übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 5. und 7. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Sessionszimmer des Stadtcassa-Collegiums anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der in der Canzlei des Stadtcassa-Collegiums vom 22. Mai d. J. ab ausliegenden Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit zu melden. Nr. 6. 2

Riga, den 15. März 1878.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Buchhalters Heinrich Richard Sunte der öffentliche Verkauf des dem Conducteur Peter Berg gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 156 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 9. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Berg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. März 1878. Nr. 545. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Wilhelm Eduard Treufeld gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Peterholmschen Straße sub Pol.-Nr. 164 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. E. Treufeld, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 579. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Emma Gorges geb. Trescovius gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Groß-Klüversholm an der 2. Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 83 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Frau Gorges, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 563. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Peter Meelehn gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna, unweit des Lagerplatzes, auf Pinkenhofschem Grunde sub Landpol.-Nr. 115 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Meelehn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 565. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Martin Lukmann gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der alten Mitauer Straße sub Pol.-Nr. 46 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Martin Lukmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 567. 3

Въ Виленскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ имѣетъ быть произведенъ 3. Апрѣля 1878 г., въ 12 часовъ утра, рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному, до 12 часовъ утра, того дня, запечатанныхъ объявленій на поставку овса для войскъ во время лагерныхъ сборовъ въ настоящемъ году въ слѣдующихъ пунктахъ: въ Вильнѣ 3090, Оранахъ 4255, Ковнѣ 3086, Гроднѣ 2476 и Ригѣ 1957 четвертей.

Торгъ будетъ произведенъ на точномъ основаніи правилъ, изложенныхъ въ объявленіи Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1878 г., опубликованномъ въ Октябрѣ мѣсяцѣ 1877 г. въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ во сухопутнымъ кондиціямъ, утвержденнымъ на поставку провіанта по Виленскому Военному Округу на 1878 г.

Поставка означеннаго количества овса должна быть произведена прямо въ войска полумѣсячными или десятидневными пропорціями, мѣрою дѣйствительной надобности собственно на лагерный сборъ.

Виленское Окружное Интендантское Управленіе, объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что кондиціи на сухопутную поставку провіанта по Виленскому округу въ 1878 г., можно видѣть въ Интендантскомъ Управленіи и въ каждомъ продовольственномъ магазинѣ Виленскаго Военнаго Округа. № 11439. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3 ч. г. Витебска, въ д. № 273, объявляетъ, что 24. Апрѣля 1878 г. съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда будетъ производиться публичная продажа имѣнія Тіотча съ лѣсною дачею Велетовка помѣщиковъ Александра, Дмитрія и Михаила Александровыхъ Кащеевыхъ, состоящаго въ 1. станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 1967 десятинъ разнаго рода земли, въ томъ числѣ четыре рыбныя озера, а лѣсная дача Велетовка, состоящая въ 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, заключаетъ въ себѣ 100 десятинъ земли подъ дровянымъ лѣсомъ, на удовлетвореніе претензіи помѣщика Якова Өедорова Кладницкаго въ 28,000 руб. съ проц. Имѣніе это съ лѣсною дачею въ залогѣ несостоитъ и будетъ продаваться совмѣстно; торгъ начнется съ оцѣночной суммы 9000 руб.

Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Палаты. № 30. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2. части г. Витебска, въ Рѣзницкомъ переулкѣ, въ домѣ мѣщанина Кана, объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи губернскаго секретаря Ивана Викентьева Полумірскаго въ суммѣ 4650 руб. съ проц. съ 12. Іюля 1872 г., будетъ продаваться съ вторичнаго публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 5. день Мая 1878 г., въ 10 часовъ утра, принадлежащій наслѣдникамъ губернскаго секретаря Василія Яковлева Хмоловскаго каменный одно-этажный съ жилымъ подваломъ домъ, при немъ деревянные амбаръ, два сарая и колодецъ, съ землею подъ означенными строеніями и впустѣ лежащей по Азаровой улицѣ 16 саж., и по задней линіи 16 саж., состоящій въ 1. кварталѣ г. Полоцка, по Азаровой улицѣ, оцѣненный въ 1500 руб. с., съ каковой цѣны начнется публичный торгъ, а въ случаѣ неявки желающихъ торговаться съ сей суммы на основаніи 1182 ст. Уст. Гр. Суд. и ниже оцѣнки. На означенномъ имуществѣ Хмоловскаго совмѣстно съ другими 3 бывшими членами Полоцкаго Уѣзднаго Суда числятся запрещенія: 1) въ 1858 г. ст. 9212 за неправильную выдачу помѣщику Куленсу и дворянину Игнатовичу имущества Деревятной 4746 руб. 72 коп. и 2) въ 1873 г. ст. 39390 за долгъ означеннаго Полумірскаго по сохранной роспискѣ 4650 руб. съ проц. О казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи означеннаго имущества будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 78. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Таблица

вышедшихъ въ государственной Коммисіи погашенія долговъ 17. Февраля 1878 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ втораго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ, согласно Высочайшему Указу, послѣдовавшему 17. день Февраля 1871 года, выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлинговъ; въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ имп. маркахъ у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами и во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья въ имп. маркахъ, въ пяти послѣднихъ мѣстахъ, по курсу дня на Лондонъ.

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 17. Februar 1878 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen zweiter Emission, für welche das Nominal-Capital, gemäß dem Allerhöchsten Ukase vom 17. Februar 1871, sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in St. Petersburg in der Reichsbank — in Rubeln; in Paris bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs; in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin — in Reichsmarken, bei den von den Contrahenten hiezu designirten Banquiers, und in Frankfurt am Main bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Reichsmarken, in den fünf zuletzt genannten Orten nach dem Tagescourse in London:

Въ 1000 фунтовъ стерлинговъ каждая
(à 1000 Pfd. Sterl.)
№ 00,380, 01,410, 01,531, 02,284.

Въ 500 фунтовъ стерлинговъ каждая
(à 500 Pfd. Sterl.)
№ 03,554, 03,929, 04,348, 05,966, 06,209, 06,299.

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая
(à 100 Pfd. Sterl.)
№ 19.841—880, 54.281—301.

Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая
(à 50 Pfd. Sterl.)
№ 61,241—280, 72.401—413.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zu Kirchholm verzeichneten Greete Buschland, d. d. 18. März 1877, Nr. 3926, giltig bis zum 1. Januar 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 16 von Archangel, Nr. 51 von Kostroma, Nr. 102 von Jarosslaw, Nr. 17 von Wolhynien, Nr. 9 von Moskau, Nr. 10 von Nishni-Nowgorod, Nr. 7 von Podolien, Nr. 9 von Grodno; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel der Tschernigowschen und Charkowschen Gouvernements-Regierung und von der Akmolinschen Gebiets-Verwaltung; 3) der Rechenschaftsbericht der Rigaer Disconto-Bank pro 1877.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 22. Марта 1878 года.

I. Capital.

Das Capital der Bank bezifferte sich am 1. Januar 1877 auf Rbl. 247.804 14 Kop., wovon

a) als Grund-Capital	Rbl.	236,724	—	Kop.
b) als Reserve-Capital	„	11,080	14	„
	Rbl.	247,804	14	Kop.
hierzu der sich pro 1877 ergebende Ueberschuss von	„	40,615	68	„
und schliesst dasselbe am 31. December 1877 mit	Rbl.	288.419	82	Kop.

wovon

a) als Grund-Capital	Rbl.	242,084	97	Kop.
b) als Reserve-Capital	„	46,334	85	„
	Rbl.	288,419	82	Kop.

II. Cassa.

Bestand am 1. Januar 1877	Rbl.	75,690	55	Kop.
im Laufe des Jahres flossen ein	„	21,457,016	61	„
	Rbl.	21,532,707	16	Kop.
und gingen dagegen aus	„	21,464,888	72	„
mithin verbleibt am 31. December 1877 ein Cassenbestand von	Rbl.	67,818	44	Kop.

III. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1876:

zu Lasten der verschiedenen Conto-Corrent-Inhaber	Rbl.	475,828	98	Kop.				
abzüglich der von der Bank auf Giro-Conto schuldigen	„	463,656	96	„				
zu Gunsten der Bank					Rbl.	12,172	2	Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt					„	6,850.210	24	„
ergiebt					Rbl.	6,838,038	22	Kop.
davon zurückgefordert					„	6,678,700	57	„
mithin verbleiben zu Lasten der Bank am 31. December 1877					Rbl.	159,337	65	Kop.

und zwar wie folgt:

zu Gunsten der Giro-Conto-Inhaber	Rbl.	735,201	51	Kop.
dagegen die der Bank von Conto-Corrent-Inhabern schuldigen	„	575,863	86	„
	Rbl.	159,337	65	Kop.

IV. Einlagen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1876	Rbl.	2,418,376	84	Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt	„	1,290,918	74	„
	Rbl.	3,709,295	58	Kop.
davon in derselben Zeit zurückgezahlt	„	1,363,576	59	„
verbleibt am 31. December 1877 ein Saldo von	Rbl.	2,345,718	99	Kop.

V. Darlehen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1876					Rbl.	902,127	—	Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden Vorschüsse ertheilt:								
auf Waaren	Rbl.	103,160	—	Kop.				
auf Werthpapiere u. Obligation.	„	1,151,122	—	„	„	1,254,282	—	„
					Rbl.	2,156,409	—	Kop.
darauf in derselben Zeit zurückgezahlt					„	1,499,899	—	„
verbleiben am 31. December 1877					Rbl.	656,510	—	Kop.
und zwar auf Waaren	Rbl.	56,150	—	Kop.				
auf Werthpapiere u. Obligation.	„	600,360	—	„				
	Rbl.	656.510	—	Kop.				

VI. Discontirte Wechsel.

Laut Bilanz vom 31. December 1876	Stück	713	für Rbl.	527,786	59	Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden discontirt	„	2506	„ „	1,924,192	1	„
	Stück	3219	für Rbl.	2,451,978	60	Kop.
und gingen davon in derselben Zeit ein	„	2609	„ „	1,953,862	29	„
verbleiben am 31. December 1877 im Portefeuille	Stück	610	für Rbl.	498,116	31	Kop.

VII. Coupons und zahlbare Effecten.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1876	Stück	359	für Rbl.	1,587	63	Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden zum Incasso angenommen	„	14,622	„ „	128,574	77	„
	Stück	14.981	für Rbl.	130,162	40	Kop.
davon gingen in derselben Zeit ein	„	14,779	„ „	127,302	78	„
verbleiben am 31. December 1877 im Portefeuille	Stück	202	für Rbl.	2.859	62	Kop.

VIII. Werthpapiere.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1876			Rbl. 568,103	50 Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden Werthpapiere empfangen im Betrage von	Rbl. 982,248	41 Kop.		
und sind noch zu zahlen zu Lasten des Conto's	„ 253	60 „	„ 982,502	1 „
			Rbl. 1,550,605	51 Kop.
in derselben Zeit wurden wieder abgeliefert für	Rbl. 1,315,843	8 Kop.		
wovon der dabei erzielte Gewinn zu kürzen ist mit	„ 43,197	57 „	„ 1,272,645	51 „
und verbleiben am 31. December 1877 im Portefeuille			Rbl. 277,960	— Kop.

Es valediren dagegen die am 31. December 1877 im Portefeuille befindlichen Werthpapiere:

	Nominalwerth.		Buchwerth.	
Livländische Pfandbriefe	Rbl. 27,500	— 100	Rbl. 27,500	— Kop.
Hafenbau-Obligation	„ 23,000	— 95	„ 21,850	— „
Riga Stadt-Häuser-Pfandbriefe	„ 33,500	— 96	„ 32,160	— „
Riga Stadt-Cassa-Obligationen	„ 2,000	— 100	„ 2,000	— „
Riga-Dünaburger Eisenbahn-Obligation. IV. Emiss.	„ 35,400	— 94	„ 33,276	— „
Riga-Dünaburger Eisenbahn-Metall-Obligationen	Stck. 523	— 140	„ 73,220	— „
Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien	„ 68	— 119	„ 8,092	— „
Moskau-Brester Eisenbahn-Actien	„ 386	— 89	„ 34,354	— „
Orel-Witebsker Eisenbahn-Actien	„ 119	— 143	„ 17,017	— „
Warschau-Terespoler Genuss-Actien	„ 10	— —	„ 10	— „
St. Petersburger Communal-Anleihe	Rbl. 7,800	— 89	„ 6,942	— „
5% russische consolidirte Anleihe	Pfd. Sterl. 2,300	— 120	„ 17,664	— „
I. innere Prämien-Anleihe	Stck. 11	— 229	„ 2,519	— „
II. innere Prämien-Anleihe	„ 6	— 226	„ 1,356	— „
			Rbl. 277,960	— Kop.

IX. Ausländische Wechsel in kurzer Sicht.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden auf ausländische Plätze gekauft und sind eingelöst worden	Rbl. 497,386	50 Kop.
wobei ein Gewinn erzielt worden ist von	Rbl. 3,455	67 Kop.

X. Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden für Transferte, Incassi etc. im Ganzen an Provisionen eingenommen	Rbl. 12,368	86 Kop.
dagegen wurden in derselben Zeit verausgabt	„ 8,107	65 „
mithin ergiebt sich ein Gewinn von	Rbl. 4,261	21 Kop.

XI. Bewilligungs-Conto der Stände.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden die von den Ständen der Stadt Riga auf Grund des § 101 des Statuts angewiesenen Summen gezahlt mit	Rbl. 10,200	— Kop.

XII. Zinsen-Einnahme und -Ausgabe.

a. Einlage-Zinsen.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden ausgezahlt:

Auf Schein I	Rbl. 2,964	62 Kop.		
„ „ II	„ 24,644	20 „		
„ „ III	„ 65	— „		
„ „ IV	„ 94,066	85 „	Rbl. 121,740	67 Kop.
und hat die Bank für nicht erhobene Zinsen auf empfangene Einlagen noch zu zahlen laut Bilanz			„ 57,551	35 „
			Rbl. 179,292	2 Kop.
dagegen wurden auf Schein I erhoben			„ 1,899	26 „
			Rbl. 177,392	76 Kop.
wovon jedoch zu kürzen der Saldo-Vortrag vom 1. Januar 1877 mit			„ 51,186	88 „
mithin beträgt die Ausgabe pro 1877			Rbl. 126,205	88 Kop.

b. Darlehen-Zinsen.

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1877, Credit			Rbl. 2,050	96 Kop.
im Laufe des Jahres 1877 wurden für Werthpapier- und Waaren-Darlehen erhoben			„ 55,064	25 „
			Rbl. 57,115	21 Kop.
zuzüglich der pro December 1877 auf Ruf-Darlehen noch zu erhebenden			„ 1,749	90 „
			Rbl. 58,865	11 Kop.
davon zu kürzen:				
Saldo-Vortrag per 1. Januar 1877, Debet	Rbl. 3,169	80 Kop.		
die im Laufe des Jahres 1877 auf früher zurükgenommene Termin-Darlehen vergüteten	„ 560	43 „		
die auf Termin-Darlehen im Voraus erhobenen	„ 1,083	43 „	„ 4,813	66 „
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von			Rbl. 54,051	45 Kop.

c. Zinsen auf Werthpapiere.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden bei der Ablieferung von Werthpapieren an anhängenden Renten erhoben und gingen ein			Rbl. 43,982	66 Kop.
ferner sind für die im Portefeuille befindlichen Werthpapiere an anhängenden Renten hinzuzufügen			„ 5,898	27 „
			Rbl. 49,880	93 Kop.
abzüglich des Saldo-Vortrages per 1. Januar 1877	Rbl. 12,821	13 Kop.		
und der beim Kauf von Werthpapieren im Laufe des Jahres gezahlten	„ 12,108	31 „	„ 24,929	44 „
verbleibt ein Zinsenertrag von			Rbl. 24,951	49 Kop.

d. Wechsel-Disconto.

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1877		Rbl. 8,339 49 Kop.
im Laufe des Jahres vereinnahmt		„ 38,401 8 „
		Rbl. 46,740 57 Kop.
dagegen an Redisconto gezahlt	Rbl. 1,611 26 Kop.	
ferner zu kürzen auf im Portefeuille befindliche Wechsel zurückzurechnendes Disconto mit .	„ 5,547 81 „	
		„ 7,159 7 „
mithin beträgt die Einnahme pro 1877		Rbl. 39,581 50 Kop.

e. Zinsen in laufender Rechnung.

Im Laufe des Jahres wurden im Verkehr mit hiesigen Committenten, sowie mit auswärtigen Correspondenten erhoben		Rbl. 76,560 19 Kop.
und bleiben von letzteren noch zu fordern am 31. December 1877 . . .		„ 29,145 85 „
		Rbl. 105,706 4 Kop.
wovon zu kürzen:		
Saldo-Vortrag per 1. Januar 1877, Debet . . .	Rbl. 18,884 2 Kop.	
und wurden im Verkehr mit Vorbenannten im Laufe des Jahres bezahlt	„ 27,156 41 „	
zuzüglich der noch pro 1877 zu zahlenden . . .	„ 16.146 67 „	
		„ 62,187 10 „
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von		Rbl. 43,518 94 Kop.

XIII. Gewinn und Verlust.

Wie vorstehend angegeben, hat die Bank bei ihren Operationen folgenden Gewinn erzielt:

a) am Darlehen-Zinsen	Rbl. 54,051 45 Kop.
b) an Zinsen auf Werthpapiere	„ 24,951 49 „
c) an Wechsel-Disconto	„ 39,581 50 „
d) an Zinsen in laufender Rnchnung	„ 43,518 94 „
	Rbl. 162,103 38 Kop.
wovon die für Einlagen pro 1877 gezahlten und noch zu zahlenden Zinsen zu kürzen sind mit	„ 126,205 88 „
verbleiben	Rbl. 35,897 50 Kop.
e) an Gewinn auf Werthpapiere	„ 43,197 57 „
f) an Gewinn auf ausländische Wechsel	„ 3,455 67 „
g) an Saldo des Provision-Contos	„ 4,261 21 „
h) an Depositalgebühren	„ 307 — „
Transport	Rbl. 87,118 95 Kop.

		Transport	Rbl. 87,118 95 Kop.
Hiervon sind in Abzug zu bringen:			
a) Tilgung des Inventariums, der ersten Einrichtung, wie des Umbaues mit 10%		R. 930 — K.	
b) Unkosten:			
für Depeschen, Porto für gewöhnliche Briefe, Werthsendungen, belastete Spesen auswärtiger Correspondenten mit . .	R. 5,858 18 K.		
für Gagen, Gildensteuer, Miethe, diverse Honorare, gezahlte Courtagen, Gratificationen, Büreau-Gebühren mit . .	„ 13,358 39 „		
		„ 19,216 57 „	
c) Erforderliche Abschreibung für protestirte, nicht eingelöste Wechsel mit		„ 4,331 70 „	
			„ 24,478 27 „
ergiebt einen Gewinn von			Rbl. 62,640 68 Kop.
wovon jedoch zu kürzen sind: die von den Ständen d. Stadt Riga angewiesenen Zahlungen mit			„ 10,200 — „
		verbleiben	Rbl. 52,440 68 Kop.

Dieselben werden, wie folgt, vertheilt:

a) zu zahlende Tantièmen de R. 50,250. 47 K. — bestehend:		
aus dem Reingewinn de	R. 52,440 68 K.	
zuzüglich der an Bewilligungsgeldern gezahlten .	„ 10,200 — „	
	R. 62,640 68 K.	
abzüglich der Verzinsung des Grund- und Reserve-Capitals, R. 247,804. 14 K., per Jahr à 5% mit	„ 12,390 21 „	
	ergiebt R. 50,250 47 K.	
an das Directorium die Maximal-Tantième mit		Rbl. 8,000 — Kop.
an die Beamten der Bank Tantième zu verschiedenen Sätzen . .		„ 3,825 — „
b) Gutschrift dem Reserve-Capital:		
Betrag der im Jahre 1876 erforderlich gewesenen Abschreibung von		„ 34,659 5 „
	zusammen	Rbl. 46,484 5 Kop.
verbleiben schliesslich zur weiteren Vertheilung	R. 5,956 63 K.	
Hiervon:		
c) auf Reserve-Capital-Conto laut § 98 der Statuten 10% mit . . .		„ 595 66 „
d) auf Grund-Capital-Conto laut § 98 der Statuten der Rest von . .		„ 5,360 97 „
		Rbl. 52,440 68 Kop.

Bilanz-Conto pro 31. December 1877.

Debet.

	Rbl.	Kop.
An Darlehen-Conto:		
für ausgeliehene	656,510	—
„ **Wechsel-Conto:**		
für im Portefeuille befindliche Stück 610	498,116	31
„ **Coupons-Conto:**		
für desgleichen Stück 202	2,859	62
„ **Werthpapier-Conto:**		
für desgleichen	277,960	—
„ **Werthpapier-Zinsen-Conto:**		
für den Werthpapieren pro 1. Januar 1878 anklebende	5,898	27
„ **Darlehen-Zinsen-Conto:**		
für noch zu erhebende	1,749	90
„ **Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	29,145	85
„ **Diverse Debitores:**		
für schuldige.	1,476,687	8
„ **Giro-Einlagen-Conto:**		
für schuldige	575,863	86
„ **Inventarium-Conto:**		
für Mobiliar und Einrichtung . . .	8,369	87
„ **Unkosten-Conto:**		
für pro 1878 bereits bezahlte . . .	2,502	20
„ **Cassa-Conto:**		
für den Cassa-Bestand	67,818	44
Summa Rbl.	3,603,481	40

Credit.

	Rbl.	Kop.
Per Einlagen-Conto:		
für ausgegebene Einlagescheine . .	2,345,718	99
„ **Giro-Einlagen-Conto:**		
für schuldige	735,201	51
„ **Wechsel-Disconto:**		
für pro 1878 erhobene	5,547	81
„ **Darlehen-Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	1,083	43
„ **Einlagen-Zinsen-Conto:**		
für schuldige	57,551	35
„ **Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	16,146	67
„ **Werthpapier-Conto:**		
für desgleichen	253	60
„ **Unkosten-Conto:**		
für desgleichen.	907	48
„ **Diverse Creditores:**		
für desgleichen	152,650	74
„ **Capital-Conto:**		
für den Bestand	242,084	97
„ **Reserve-Capital-Conto:**		
für desgleichen.	46,334	85
Summmma Rbl.	3,603,481	40

RIGA, den 31. December 1877.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Präses: **Th. Hartmann.** Vice-Präses: **Heinrich Tiemer.**

Robt. Stauwe. **Carl Jansen.** **Carl Taube.** **C. Conradi.** **W. J. Taube.** **C. Torp.**

Von der Censur erlaubt. Riga, den 22. März 1878

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie